Vortragsabend am 20.07.17:
Zeitbankplus – was ist das?

Frau Irma Schwellinger wird über das laufende Projekt „Zeitbankplus“ in Villingendorf berichten.

In der Zeitbankplus können Menschen sowohl Unterstützung erfahren als auch ihre Fähigkeiten und Talente entfalten. Das Ziel der Zeitbank ist es, den Mitgliedern so lange wie möglich die Selbständigkeit zu bewahren und ihnen in vertrauter Umgebung eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten.

Weitere Infos zum Thema finden Sie am Ende der Bilderserie durch einen Bericht im Schwarzwälder Boten vom 04.05.16.

Auszug aus dem Schwarzwälder Boten vom 04.05.16:

Familie mit derzeit 29 Mitgliedern

Zeitbankplus - Wie eine Art Tauschgeschäft / Selbstgewählte Hilfe kommt auf Stundenkonto

Zeitbankplus ersetzt in Villingendorf die Familie. 29 Mitglieder haben sich dem Projekt bereits angeschlossen. Ein Netzwerk-Treffen mit anderen Gemeinden findet regelmäßig statt.

Von Anja Schmidt

Zeitbank – das ist neu. Aus dem Kreis Rottweil schloss sich nur Villingendorf dem Projekt an. Andere beteiligte Gemeinden nahmen zum Treffen in Villingendorf einen weiten Anfahrtsweg in Kauf. Zeitbankplus wurde vom Spes-Zukunftsmodelle-Verein ins Leben gerufen. Villingendorf sprang schon vor eineinhalb Jahren ins Boot. Gründete aber nicht eigens einen Verein, sondern gliederte Zeitbankplus der bestehenden Sozialgemeinschaft an, informierte die Vorsitzende, Irma Schwellinger.

Das Projekt funktioniert nicht wie andere soziale Modelle, sondern wie eine Art Tauschgeschäft. Jeder der bislang 29 Mitglieder in Villingendorf bietet eine selbstgewählte Hilfe an, was über ein Zeitkonto sichtbar wird und hat im Gegenzug die Möglichkeit, ein anderes Angebot in Anspruch zu nehmen. Nicht unbedingt im direkten Gegenzug. Das geleistete Stundenguthaben kann angesammelt und erst später genutzt werden. Damit ist das Projekt auch für jüngere Menschen interessant. Sie können ihr Konto mit Angeboten füllen und im Alter oder in Krankheitsphasen Hilfe in Anspruch nehmen.

Unweigerlich erinnert dieses Zusammenwirken an ein Familiengefüge. »Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder im Ort bleiben«, erläuterte Irma Schwellinger, und auch die demographische Entwicklung sei nicht aufzuhalten. Genau in diese Lücke springe die Zeitbank. Das Ziel der Zeitbank sei es, den Mitgliedern so lange wie möglich die Selbständigkeit zu bewahren und ihnen in vertrauter Umgebung eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten.

Die Mitglieder der Zeitbank in Villingendorf bieten ihre Hilfestellungen beim Bügeln, bei den Hausaufgaben, bei der Kinderbetreuung, Umzügen, Botengängen, beim Einkaufen, Gesellschaftleisten, bei kleineren Reparaturarbeiten, beim Briefkastenleeren oder bei der Haustierbetreuung an. Ein Kontingent, aus dem alle Mitglieder schöpfen können. Irma Schwellinger etwa bietet organisierte Ausflüge und Friedhofspflege an.

Bürgermeister Karl-Heinz Bucher begrüßte die Initiative. Als eine von weiteren Ideen zum Altwerden in Villingendorf in gewohnter Umgebung leiste sie einen wichtigen Beitrag, den die Gemeinde allein nicht schultern könne. Für das gegenseitige Kennenlernen treffen sich die Mitglieder einmal im Monat. Dabei haben sie die Möglichkeiten, Angebote und Bedürfnisse auszutauschen und zusammenzuführen….
Aufmerksam auf das Projekt wurde auch die Landesregierung. Das Staatsministerium fördere Zeitbankplus in Villingendorf mit einer »großzügigen Summe«, so Irma Schwellinger.